

[7095.]

Erklärung.

Einer Anzahl von Handlungen ist der derzeitige ungünstige Stand ihrer Landesvaluta Veranlassung gewesen, sich eigenmächtig Abzüge von dem mir zukommenden Saldo zu erlauben.

Ich genehmige dies Verfahren nicht, sondern mache auf unverkürzte Zahlung der Saldo Anspruch und erwarte demnach die ungesäumte Nachzahlung des Abzuges.

Allen jenen Herren ist es f. Z. nie eingefallen, den Gewinn, den sie durch einen ungewöhnlich günstigen Stand ihrer Landesvaluta hatten, pro Rata mit den Verlegern zu theilen; demnach bin ich auch nicht gewilligt, jetzt ihren Verlust mit tragen zu helfen. Allen, die trotz dieser Erklärung dennoch mich in meinem Eigenthum durch Nichtzahlung des Abzuges verkürzen wollen, werde ich, bis sie ihre Pflichten erfüllt haben, die Rechnung sperren; auch verlange ich hiemit von allen Handlungen, welche mir an dem mir zukommenden Saldo einen derartigen Abzug gemacht haben, die Disponenden zurück. Noch gebe ich die fernere Erklärung, daß ich nur bei Saldo über 30 fl die Uebertragung $\frac{1}{3}$ bis zur M. M. gestatte. Auch hiergegen Handelnden sperre ich die Rechnung und entziehe ihnen die Disponenden.

Der Buchhandel ist ein sehr gemüthliches Geschäft; es ist aber Zeit, daß in einigen Punkten und namentlich im Geldpunkte die Gemüthlichkeit im Buchhandel aufhört. Ich danke wenigstens ein für alle Male für fernere so gemüthliche Anmuthungen, wie die jener Herren ist.

Berlin, den 8. Juni 1854.

G. W. F. Müller.

[7096.]

Bemerkung

zu unserer Zahlungsliste, D. M. 1854.

Wir danken den Herren Verlegern, die so gütig waren, uns Credit zu schenken, für das uns bewiesene Vertrauen, welches durch Solidität fest zu erhalten, stets unsere erste Sorge sein wird.

Da wir erst zu Ende vorigen Jahres unser Geschäft eröffnen konnten, so hatten wir bei

der großen Entfernung von Leipzig, bis zur Remittenzzeit nur einige Wochen Gelegenheit, für den Vertrieb der in Commission gesandten Artikel zu wirken, werden es uns aber ferner angelegen sein lassen, die Verbreitung des deutschen Büchermarktes mit allen Kräften zu fördern, — da wir die Hoffnung hegen, unser neues Geschäft trotz der jetzigen Krise mit sicherem Erfolg fortzuführen.

Hermanstadt, E. D. M. 1854

Buchhandlung S. Filtich.

[7097.]

G. A. Grau & Co. in Hof

empfehlen hiermit ihr großes Lager sehr schön roth und blau

linirter Papiere zu Mess-, Strassen-, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitten wir deshalb, uns bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

Rothe Stifte,

welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10 N pr. Duzend, und

Magazin- oder Revisionsstifte,

halb roth, halb schwarz,

im feinsten polirten Cedernholz gefaßt, rund oder achteckig, pro Duzend 15 N .

[7098.]

Den Herren Verlegern

machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, dass wir die mit unserer Buch- und Stein-Druckerei verbundene

Kupfer- und Stahl-Druckerei

in letzter Zeit bedeutend erweitert haben, und jetzt im Stande sind, jeden hierauf bezüglichen Auftrag gut und billigst auszuführen.

Ihren geehrten Ordres halten uns bestens empfohlen.

Leipzig, im Juni 1854.

Giesecke & Devrient.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Berliner Unterstützungs-Vereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Zur österr. Finanz- u. Valuta-Angelegenheit. — Notiz für viele Herren Verleger. — Miscellen. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 7006 — 7098. — Leipziger Börse am 12. Juni 1854. — Wahlzettel.

- Agentur d. r. S. 7070.
- Anonyme 7096. 7007. 7077.
- 7078. 7079. 7080. 7081.
- 7082. 7083. 7092. 7094.
- Bäcker in Offen 7009.
- Brückner & R. 7024. 7069.
- Bruh 7054.
- Didot freres 7023.
- Dunder & S. 7974.
- Eisen 7043.
- Expedit. d. Central-Kunst-Anzeigers 7087.
- Eve 7056.
- Filtich 7096.
- Gebhardt 7012.
- Geiser 7026.
- Giesecke & D. 7098.
- Grau & Co. 7047. 7097.
- Grovius in P. 7065.
- Händel 7010.
- Hauptverp. d. Monats-Rosen 7011.
- Heinrich 7019.
- Helwing 7084.
- Hinrichs 7048.
- Hirt 7035.
- Hollstein 7030.
- Hölzel 7088.
- Hübner 7033.
- Hupe 7028.
- Julien 7046.
- Kahnt 7093.
- Koch 7027.
- Köhler, Fr., in St 7071.
- Körner 7038.
- Kuhn 7052.
- Kühner 7072.
- Lengfeld 7013.
- Liesching & Co. 7029.
- Lizius 7055.
- Löning & Co. 7044.
- Meibinger S. & Co. 7015.
- 7039.
- Meiners 7064.
- Meier in Fr. 7067.
- Mittler & S. 7034.
- Mosche 7066.
- Müller in B. 7095.
- Neumann in S. 7068.
- Nöbring 7032.
- Rutt 7059.
- Oberdorfer 7051.
- Bernitsch 7060.
- Berthel, J. 7025.
- Rahle 7061.
- Reichardt 7031.
- Reichenbach 7075.
- Rein 7063.
- Reisner in Gl. 7050.
- Remmelmann 7073.
- Rheinen 7049.
- Röder 7020.
- Rößberg 7022.
- Schmid in A. 7018.
- Schmidt in N. D. 7086.
- Schneider & Co. 7052.
- Schott's Söhne 7016.
- Schott, Fr. 7953.
- Seidel 7021.
- Seligberg 7045.
- Spamer 7089.
- Sternickel & S. 7085.
- Wogler 7042.
- Voigt in L. 7014.
- Wölfer 7076.
- Woj in Z. 7037.
- Wallerstein 7008.
- Weber in Z. 7090. 7091.
- Wengler 7036.
- Wienbrad in L. 7058.
- Williams & H. 7057.
- Wirth Sohn 7017.
- Wolf in Dr. 7040. 7041.

Leipziger Börse am 12. Juni 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 1/2	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100%	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 fl Lsdr. à 5 fl	k. S. 107%	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	149
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6, 15	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 79	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	74 1/2
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl à 1/45 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl idem " d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d ^o .	—	7 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 10 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl auf 100	3	—
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	3	—
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As " d ^o .	—	—
Passir d ^o . d ^o . à 65 As " d ^o .	—	—
Conv.-Species u. Gulden . . . d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	1
Gold pr. Mark fein Cölln. d ^o .	—	—
Silber " d ^o . d ^o d ^o .	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	—	75 1/2
Königl. Sächs. Staats Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 fl	—	89 1/2
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 } von 500 fl	—	99
} von 100 fl	—	99 1/2
à 4 % von 1852 } von 500 u. 200 fl	101 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 fl	88 1/2	—
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S. Bayr. EBC, bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl	—	81 1/2
d ^o . d ^o . Sächs. - Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 fl	—	100
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 fl	—	95
} kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 fl	91 1/2	—
} v. 100 u. 25 fl	—	—
d ^o . à 3 1/2 % } v. 500 fl	—	94 1/2
} v. 100 u. 25 fl	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	101	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	105 1/2
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 fl	90 1/2	—
} kleinere	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5 %	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d ^o	—	183
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl pr. 100	—	186
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 fl pr. 100	—	26
Alberts d ^o . à 100 fl pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 fl pr. 100	117	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 fl pr. 100	272	—
Thüringische d ^o . à 100 fl pr. 100	97	—

